



Industrie

Kompetenzen und Innovation auf höchstem Niveau

Von KMU in Familienbesitz über junge Start-ups bis hin zu grossen internationalen Konzernen: Das Wallis bietet den Industrieunternehmen einen überaus ertragreichen Nährboden, der von der Exzellenz und Qualität des Kantons zeugt. Angetrieben von der positiven Dynamik im Kanton, bündeln die Industriezweige ihre Kräfte in gemeinsamen Projekten.

Zahlen und Fakten

- 21'000 Arbeitsplätze in der Walliser Industrie
- 25% der Wertschöpfung im Kanton entsteht in der Industrie
- Zweitgrösstes Zentrum für Biowissenschaften in der Schweiz
- Grösster Forschungs- und Produktionsstandort der Aluminiumindustrie
- 1 von 2 Franken wird im Export verdient
- 28% der Schweizer Energie aus Wasserkraft stammen aus dem Wallis

Walliser Industrie / www.wallis.ch

Pharmazeutik, Chemie und Biotechnik

Seit dem 20. Jahrhundert hat das Wallis vor allem dank der verfügbaren und günstigen Energie aus Wasserkraft viele Unternehmen aus der Pharma- und der Chemiebranche angezogen. Die Pioniere von damals sind heute grosse internationale Konzerne, die für ihre hervorragenden Produkte bekannt sind. Zu ihnen haben sich Biotechnologieunternehmen gesellt, die im Wallis Medikamente und Pflanzenschutzmittel entwickeln.

Grösster Arbeitgeber der Walliser Industrie

Die Lonza AG wurde Ende des 19. Jahrhunderts am Ufer des gleichnamigen Flusses in Gampel gegründet und stellt heute an ihrem Standort Visp chemische und pharmazeutische Spitzenerzeugnisse her. Der Konzern ist auf der ganzen Welt präsent, aber ihr Oberwalliser Standort mit 3'000 Beschäftigten und einem Umsatz von einer Milliarde Franken ist noch immer von grösster Bedeutung. Denn die Lonza AG hat es geschafft, sich einem wandelnden Umfeld laufend anzupassen und sich immer wieder neu zu erfinden. Aktuell beweist dies der Konzern mit dem Angebot Ibex™ Solutions. Es umfasst verschiedene Angebote, welche von der präklinischen bis hin zur kommerziellen Phase reichen – also von der Wirkstoffentwicklung und -herstellung bis hin zur Arzneimittelherstellung, kombiniert an einem einzigen Standort. Der Bio-Park in Visp wird je nach Kundennachfrage langfristig aus bis zu fünf Gebäuden bestehen.

Lonza AG / www.lonza.com

IBEX Solutions / www.ibex.lonza.com

Mechanik und Präzisionstechnik

Qualität und Präzision. Zwei Schweizer Werte, welche die rund dreissig mechanischen Werkstätten im Wallis mit der Fertigung von eigenen oder Zulieferprodukten perfekt verkörpern. Mit Hilfe eines umfangreichen und extrem leistungsstarken Maschinenparks fertigen diese Unternehmen Bauteile mit einer Präzision im Mikrometerbereich ebenso wie tonnenschwere Maschinen für Endverbraucher und namhafte Kunden wie das CERN in Genf.

Grösster Arbeitgeber im Mattertal

Ob Handwerker, Heimwerker oder Industrieangestellte: Alle haben sie schon einmal Elektrogerätezubehör - sei es in Form eines Stichsäge- oder Säbelsägeblattes oder eines oszillierenden Multitools - der Firma Scintilla AG benutzt. Das zur Bosch-Gruppe gehörende Unternehmen stellt es an seinem Walliser Standort St. Niklaus her und vertreibt es als Weltmarktführer in die ganze Welt. Das Sortiment umfasst 770 Basistypen aus denen 6300 Versionen hergestellt werden. Und noch immer wird das Angebot erweitert, um die hohen Ansprüche einer wachsenden Zahl von Benutzern zu erfüllen.

Energie

Mit seinen 46 Staudämmen erzeugt das Wallis mehr als ein Viertel der in der Schweiz verbrauchten Energie aus Wasserkraft. Mit über 300 Sonnentagen im Jahr bietet der Kanton zudem ideale Voraussetzungen für Photovoltaikanlagen. Zur Nutzung von Wasser und Sonne kommen noch die Windkraft sowie die Verwertung organischer Abfälle, sogenannter Biomasse, hinzu. Diese sauberen, nachhaltigen und effizienten Energiequellen sichern die Energieversorgung des Kantons.